

5.1 Kein weiteres Atommüllzwischenlager in Hanau

AntragstellerIn: Birol Avci (Main-Kinzig KV)
Tagesordnungspunkt: 5 Anträge
Status: Zurückgezogen

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

- 1 Die Grünen Hessen sprechen sich gegen ein weiteres Zwischenlager für Atommüll im Gewerbegebiet
- 2 Hanau Wolfgang aus. Die existierenden Abfälle sollen solange dort verbleiben, wo sie entstanden
- 3 sind und zwar solange bis ein Endlager zur Verfügung steht.

Begründung

Wie im jüngsten Urteil des Verwaltungsgerichtes Frankfurt zu entnehmen ist, ist geplant schwach und mittel radioaktiven Müll in einem Hanauer Gewerbegebiet zu lagern. Sollte dieses Urteil rechtskräftig werden, könnte in jedem beliebigen Gewerbegebiet ein Zwischenlager entstehen. Die Gefahren der Atommüllagerung würden dann auf viele Standorte verteilt werden. Vielmehr muss der anfallende radioaktive Müll aus der Kernenergie „an Ort und Stelle“ bei den Verursachern gelagert werden bis das Endlager zur Verfügung steht. Diese sind für den Müll verantwortlich. Doppelte Transporte in Zwischenlager und dann in das Endlager mit allen Gefahren für die Bevölkerung ist nicht erforderlich/nötig.

Unterstützer*innen

Karin Dhonau (Main-Kinzig); Ursula Wachter-Bieri (Main-Kinzig); Stefan Weiß (Main-Kinzig); Anja Zeller (Main-Kinzig); Angelika Gunkel (Main-Kinzig); Laura Pichardo-Bermudez (Main-Kinzig); Sascha Feldes (Main-Kinzig); Christian Theobald (Main-Kinzig); Uwe Neirich (Main-Kinzig); Monika Nickel (Main-Kinzig)